



Hygienekonzept ab Montag, 23. August:

Gemäß der aktuellen Coronaschutzverordnung des Landes NRW ist die Durchführung von Angeboten der Volkshochschule zugelassen, wenn die Bedingungen der Hygienevorschriften und Abstandsregelungen eingehalten werden. Alle Mitarbeiter*innen, Kursleiter*innen, Referent*innen und Teilnehmer*innen der Volkshochschule sind an die Einhaltung dieser Regelungen gebunden.

1. Teilnahme an Veranstaltungen drinnen nur für Immunierte und Getestete

Laut Coronaregeln des Landes NRW dürfen beim aktuellen Inzidenzwert von über 35 an Veranstaltungen der Volkshochschule Südkreis Aachen in Innenräumen nur Personen teilnehmen, die nachweislich immunisiert (also vollständig geimpft oder genesen) oder innerhalb der letzten 48 Stunden negativ auf Covid-19 getestet worden sind. Bei Veranstaltungen, in denen gesungen wird, ist als Nachweis ein PCR-Test erforderlich. Teilnehmer*innen müssen ihren jeweiligen Immunisierungs- oder Testnachweis und ein amtliches Ausweispapier bei sich tragen. Wer dies nicht vorweisen kann, wird von der Veranstaltung ausgeschlossen.

2. Mund-Nasen-Schutz (Maske)

In allen Räumen der Volkshochschule besteht die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (auch „OP-Maske“ genannt). Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden, da alle immunisiert oder getestet sind und der Mindestabstand eingehalten wird.

Auch bei Vortragstätigkeit, Redebeiträgen und Prüfungsgesprächen, bei der notwendigen Einnahme von Speisen und Getränken und bei der Kommunikation mit gehörlosen oder schwerhörigen Menschen kann die Maske abgelegt werden, wenn alle immunisiert oder getestet sind und der Mindestabstand eingehalten wird.

3. Räumlichkeiten

Die Gestaltung der Räumlichkeiten ist von der Tisch- und Sitzordnung, dem Zugang zum Raum und zum Sitzplatz, den Belüftungsmöglichkeiten und dem Zugang zu Treppenhäusern, Toiletten und Waschgelegenheiten so gestaltet, dass der vorgegebene Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen zwei Personen eingehalten werden kann. Die Tisch- und Sitzordnung darf nicht verändert werden.

4. Desinfektion und Handwaschbecken

An den Hauseingängen stehen in den Eingangsbereichen Desinfektionsmittelspender. In den Sanitärbereichen und in vielen Unterrichtsräumen sind Waschbecken vorhanden, die mit Seife und Papierhandtüchern ausgestattet sind.

5. Lüften

Ein regelmäßiges Lüften der Innenräume, möglichst ein Stoß-/Querlüften bei weit geöffnetem Fenster, wird zur Verbesserung der Luftqualität dringend etwa alle 20 Minuten empfohlen, so dass ein Luftaustausch gewährleistet ist. Dies muss unter Berücksichtigung möglicher Unfallgefahren erfolgen. Die dafür benötigte Zeit ist abhängig von den räumlichen Gegebenheiten, z.B. von der Möglichkeit zur Querlüftung. Werden die Räume fremdbelüftet (Klimaanlage etc.), ist von einem ausreichenden Luftwechsel auszugehen und es sind keine weiteren Maßnahmen zu treffen.